

erstellt am: 25.03.2009

URL: www.rp-online.de/public/article/moenchengladbach/689138/Schauspieldirektor-gesucht.html

Mönchengladbach

Schauspieldirektor gesucht

zuletzt aktualisiert: 25.03.2009

Mönchengladbach (RP) Sobald die mittelfristige Finanzplanung steht, will Michael Grosse seinen Vertrag unterzeichnen. Der designierte Intendant des Theaters will auf Kontinuität setzen. Die erste Inszenierung wird er nicht übernehmen.

Sie sind in Krefeld und Mönchengladbach kein Unbekannter mehr. Häufiger werden Sie bei Vorstellungen gesichtet.

Grosse Ja, ich versuche möglichst oft hier zu sein, auch wenn ich in Schleswig noch viele Aufgaben zu bewältigen habe. Im März war ich dreimal hier, ich habe Grönholm-Methode gesehen, Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm, Dantons Tod und Pique Dame. Außerdem führe ich viele Gespräche mit der Verwaltung und der Politik, nehme am Kuratorium teil. Ich glaube es gibt einen guten Weg für das Theater.

Wann werden Sie Ihren Vertrag unterschreiben?

Grosse Sobald die mittelfristige Planung steht. Es gibt keine strittigen Punkte mehr.

Wo stehen die Vereinigten Städtischen Bühnen in der Theaterlandschaft?

Grosse Sie haben überregional einen sehr guten Ruf und einen sehr orientierten, dabei profilierten Spielplan und eine hohe Aufführungsqualität. Was ich bisher gesehen habe, hat mir gut gefallen. Das ist zum Großteil Jens Pesels Verdienst, der gutes, mich überzeugendes Theater macht. Für meine Arbeit bedeutet das Herausforderung und Chance: die Herausforderung, das Niveau zu halten, und die Chance für eine Weiterentwicklung.

Entwicklung bedeutet für Sie auch die Umsetzung der Modelle aus dem Actori-Gutachten zur Wirtschaftlichkeit des Theaters?

Grosse Ja, der Substanzverlust der VSB kann somit geleistet werden. Es bedeutet viel Arbeit für das Theater und für die Städte, wenn die Rechtsform geändert wird und die Vorschläge umgesetzt werden zum Marketing und zur Kostenentwicklung. Aber dann eröffnet sich eine wirkliche Perspektive.

Wenn Sie 2010 ihre Intendanz in Krefeld/Mönchengladbach antreten, dann sind die Folgen der Wirtschaftskrise vermutlich in alle Bereiche der Gesellschaft durchgesickert. Wie muss das Theater dann aussehen?

Grosse Theater hat in schwierigen Zeiten den Auftrag der moralischen Erbauung. Das beinhaltet Unterhaltung und Bildung. In einer Zeit, in der so viele amoralische Dinge passieren, die alle Menschen existenziell verunsichern, brauchen wir Orte, wo Moral und Ethik die Richtwerte sind. Das Theater ist so ein Ort, eine Gegenwelt, wenn man will: eine Utopie. Solche Dinge soll ein Spielplan thematisieren – nicht didaktisch, sondern fantasieanregend und spielerisch. Wir fühlen uns im Leben oft ohnmächtig, im Theater erleben wir, welche Kraft das Individuum hat. Oder das Kollektiv. Wir leben in einer Konsensgesellschaft, und Konsens ist immer eine Abwärtsbewegung. Theater muss wieder Dinge einander gegenüber stellen, das Unvereinbare ausdrücken, damit der Zuschauer sich positionieren kann.

Da sind wir beim Bildungsauftrag.

Grosse Ja, man sollte das Theater viel stärker dem Bereich Bildung zuordnen: nicht Zuschüsse für Kultur zahlen, sondern in Bildung investieren, in die Vermittlung von Sozialkompetenz. Lehrplan begleitende Stücke muss es geben, schon allein, damit Schüler sehen, dass Text und Aufführung grundverschieden sind und man darüber herrlich kreativ streiten kann. Theater ist kein Museum.

Was halten Sie von Uraufführungen?

Grosse Darauf bin ich nicht versessen. Aber für wichtige Stücke die Zweit- oder Drittaufführung zu machen, finde ich sinnvoll..

Werden Sie das erste Stück Ihrer Intendanz inszenieren?

Grosse Sicher nicht. Ich werde inszenieren, aber höchstens ganz am Ende der ersten Spielzeit. Das ist nicht meine Priorität. Ich werde eine Handschrift von vielen sein. Auch als Schauspieler möchte ich den Spielplan mit einem Solo-Abend ergänzen. Aber in erster Linie bin ich Repräsentant des Hauses und kümmere mich darum, Kunst und Theater zu ermöglichen.

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Nachrichten aus **Mönchengladbach**

[Artikel drucken](#)